

Zeitschrift: Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft

Band: 68 (2011)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klassisch-Ägyptisch: umfassend und profund!



Hanna Jenni

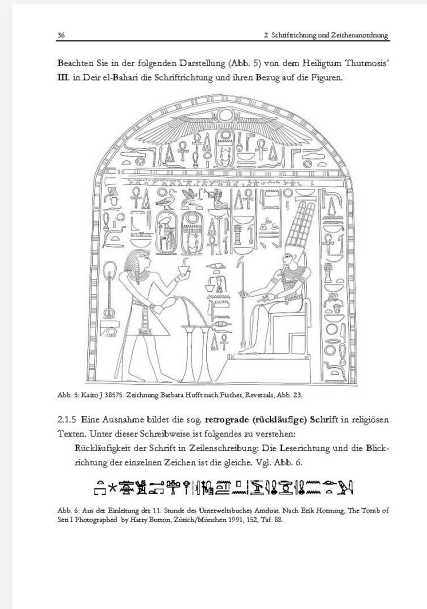
Lehrbuch der
klassisch-ägyptischen Sprache

Schwabe

Jetzt bestellen

Hanna Jenni
Lehrbuch der klassisch-ägyptischen
Sprache

2010. 304 Seiten. Mit Abbildungen,
Tabellen und Grafiken. Gebunden.
sFr. 48.- / € (D) 33.50 / € (A) 34.50
ISBN 978-3-7965-2669-5



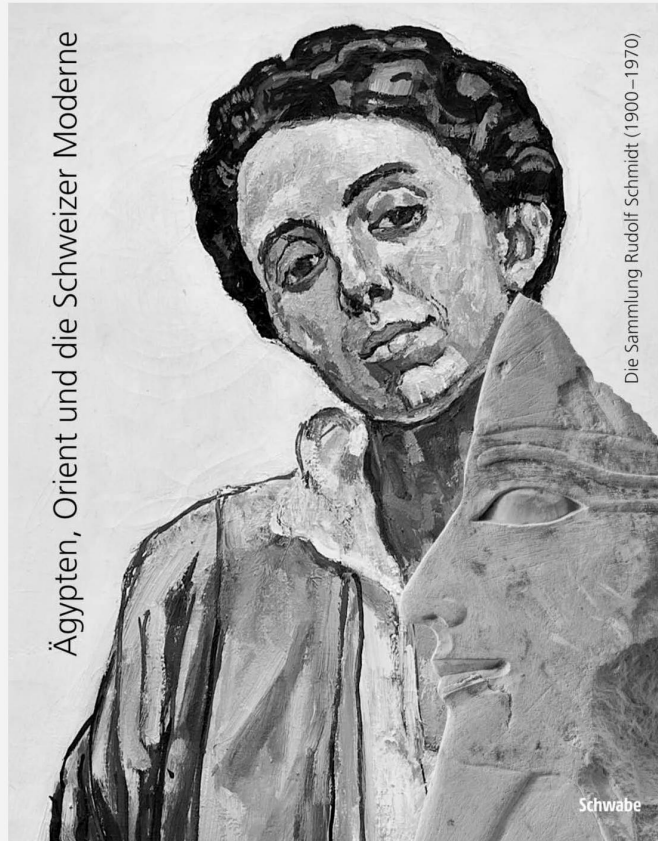
- Detailliert erklärte Grammatik
- Praktische Übungen
- Viele Beispielsätze
- Übersichtliche Tabellen

22 Nigatonen 247

22.6 Zusammenfassende Übersicht

$n(j) \dots [n(j) / P]$ Kontraktikonisch; negiert die Aussage: «Nicht: S ist P» / «Nicht: S hört Os. Kap. 22.1.2, 22.2.1, 22.3.1f., 22.3.4, 22.3.5.		
Satz mit nominalem P	$n(j) - P - S$	«S ist nicht P»
Satz mit verbalem P	$n(j) - idm - f$	entzpr. positivem $idm - f$
	$n(j) - idm - n - f$	ver. hört nicht / kann/konnte nicht ha
	$n(j) - idm - f - idm - f$	ver. hörte niemals schon dass / bevor er hörte
$n(j) \dots j; \dots \dots \dots$ und $n(j) \dots \dots \dots$ (Kann seit ca. dem Mittleren Reich durch $we \dots j$ und $we - j$ ersetzt sein) Kontrakt; negiert einen fokussierten Satzteil und drückt explizit oder implizit einen Gegensatz aus: nicht ... sondern ... / «... und nicht ...» / «... aber nicht ...» Kap. 22.1.3, 22.2.2-4, 22.3.6f.		
Satz mit nomina- lem P	$n(j) - S - j - P$	«S ist nicht P, (sondern ... P)»
	$n(j) - P - j - pw$	«S ist P, ist es, (sondern ... P)»
	$n(j) \dots j - pw - S$	«S ist nicht P, (sondern ... P)»
Satz mit verbalem P	$n(j) \dots j - ADV$	«... und/aber nicht ...»
	$n(j) \dots j - S - P$	Spaltstrich: «S ist es, der ...»
Satz mit verbalem P	$n(j) - idm - f - j - \dots$	«... und/aber es hört nicht ...»
	$n(j) \dots j - idm - f$	«... wenn nicht/ausser er hörte»
$we \dots [n(j) / P]$ alskg. $we \dots / \dots$ Kontrakt; exklusiv oder denegativ; negiert das Vorhandensein des Subjekts. Kap. 22.1.4, 22.2.5f., 22.3.3f., 22.3.8.		
Satz mit adverbialen Prädikat	$we - S - ADV$ oder $we - S - O$	
Pseudoverbale Konstruktion	$we - Prep. + Infinitiv$ oder $we - Pseudopartip$	
Satz mit verbalem Prädikat	$we (< n(j) - prep. / sub.) idm - f - P$ form	
	$we - prep. / sub.)$	$we - prep. / sub.) idm - f - P$ form

Antike und Moderne in spannungsreicher Gegenüberstellung



André Wiese (Hrsg.)

**Ägypten, Orient und die Schweizer
Moderne. Die Sammlung Rudolf Schmidt
(1900–1970)**

Begleitpublikation zur Sonderausstellung
des Antikenmuseums Basel und
Sammlung Ludwig

2011. 180 Seiten. Gebunden.

Mit zahlreichen Abbildungen.

sFr. 42.– / € (D) 29.50 / € (A) 30.50

ISBN 978-3-7965-2738-8

Rudolf Schmidt aus Solothurn (1900–1970) war eine weltbekannte Sammler-
persönlichkeit. Seine umfangreiche Kollektion von Werken alter Kulturen und
Gemälden der klassischen Schweizer Moderne ist einzigartig.

Altägyptische Steingefässe, altorientalische Rollsiegel, Bronzefiguren aus
Luristan und griechisch-römische Skulpturen treten in der Ausstellung und
im Katalog in einen faszinierenden Dialog mit Werken von Ferdinand Hodler,
Giovanni Giacometti, Cuno Amiet und anderen.